

# Aktionsradius erweitert

**SAME DAY DELIVERY** Quickpac erreicht eigenen Angaben zufolge seit dem 21. Januar 25 Prozent aller Schweizer Haushalte.

Quickpac, die neue Division der Schweizer Quickmail AG für Paketzustellung, erweitert ab dem 21. Januar erneut den Aktionsradius und erreicht im Umkreis der beiden Depots Winterthur und Hägendorf (Sulthurn) weitere 100.000 Haushalte. Zusätzlich

stellt der Spezialist für Same Day Delivery, der ausschließlich Elektrofahrzeuge einsetzt, in den Städten Schaffhausen und Frauenfeld sowie in der Gemeinde Pratteln zweimal täglich Pakete zu.

„Aber auch in ländlichen Gebieten der Kantone Bern, Aar-

gau, Luzern und Thurgau sind wir dann unterwegs, zum Beispiel in Altshofen, Muhen, Wanzwil und Pfyn“, sagt Quickpac-Geschäftsführer Christof Lenhard. Insgesamt erreiche Quickpac nun zweimal täglich fast eine Million Haushalte in der Schweiz und

damit ein Viertel der Gesamtbevölkerung. Lenhard: „Im Moment evaluieren wir Standorte für weitere Depots in den Regionen Bern, Luzern und im Westen von Zürich. So wollen wir dafür sorgen, dass noch mehr Haushalte von der leisen, klimafreundlichen und schnellen Zustellung von Paketen durch Quickpac profitieren können“.

## 101 Elektrofahrzeuge

Der Anbieter von taggleichen Zustellungen gehe davon aus, dass zukünftig immer mehr Kunden von Onlineshops erwarten, dass sie zumindest die freie Auswahl haben, ob ihr Paket mit einem Elektroauto oder mit einem Dieselfahrzeug zugestellt wird. „Wir möchten daher weiter in unser Zustellnetz investieren“, so Lenhard. Erst im vergangenen Jahr hatte Quickpac zum Weihnachtsgeschäft 50 Kleinlieferwagen des Typs Renault Kangoo Z.E. und ist jetzt mit 101 Elektroautos unterwegs. tbu



FOTO: QUICKMAIL AG

Der Elektro-Lieferdienst Quickpac ist weiter auf Expansionskurs.

# Entlastung für den KEP-Fahrer

**FAHRZEUGAUSSTATTUNG** Mit nachrüstbaren Stufen will Rameder den Fahrern von Paket- und Kurierboten den Ein- und Ausstieg zu ihrem Kleintransporter erleichtern.

Eine nachrüstbare Trittstufe von Rameder soll den Alltag von KEP-Zustellern leichter machen. Die Trittstufe lässt sich an den vorhandenen Befestigungspunkten für einen Anhängerbock montieren. Wahlweise gibt es die Aufstiegshilfe als einzelne Trittstufe, die sich rechts oder links am Transporter anbringen lässt oder als Universal-Doppelttrittstufe mittig befestigt.

Die Trittstufen eignen sich laut dem Hersteller für Mercedes-Benz Sprinter, VW Crafter, Fiat Ducato, Iveco Daily sowie weitere bei Paketdiensten beliebte Fahrzeuge. Bei Bedarf lasse sich, so die Mitteilung, der Kugelkopf für das Ziehen eines Anhängers zusätzlich zur Trittstufe weiter montieren. Für Mercedes-Benz-Sprinter, VW Crafter und Hyun-

dai H350 gibt es außerdem ein durchgängiges Trittbrett, das dann allerdings nicht parallel zur Anhängerkuppelung genutzt werden kann. Für Sprinter und Crafter ab Baujahr 2006 mit Anhängerkuppelung von Westfalia hat Rameder zudem noch eine weitere Trittstufe im Angebot.

## Auch Unfallgefahr wird gemindert

Die Trittstufen sollen Kurierfahrern und Paketboten das Leben erleichtern, die täglich vielfach in ihr Fahrzeug hinein und wieder hinaus müssen. Da die Ladekanten typischerweise auf einem halben Meter Höhe oder mehr liegen, ist das ein anstrengender Job, den Trittstufen erleichtern. Zusätzlich mindern sie die Unfallgefahr. ha

FOTO: RAMEDER



Die Trittstufe lässt sich an den vorhandenen Befestigungspunkten für einen Anhängerbock montieren.